

SENIOREN

Ziel: 1000 Mitglieder

Kronach - Bei der Jahreshauptversammlung der Senioren-gemeinschaft konnte die Erste Vorsitzende Bianca Fischer-Kilian stolze 167 Neueintritte im vergangenen Jahr melden, dem stand ein Verlust von 43 Mitgliedern durch Tod beziehungsweise Austritt gegenüber. Die Zahl der Mitglieder ist somit auf 797 gewachsen. Das Durchschnittsalter der Mitglieder, die aus allen Landkreis-Gemeinden kommen, beträgt 72,4 Jahre.

Im vergangenen Jahr wurden 6586 Arbeitsstunden und insgesamt bislang 23 859,5 Arbeitsstunden geleistet, berichtete Fischer-Kilian. Bei den Leistungsvermittlungen war wieder alles dabei. Im Einsatz waren im vergangenen Jahr 130 ehrenamtlich tätige Personen. Bei 3769 Einsätzen legte man 39 801 Kilometer zurück.

Keine Fördermittel mehr

Da es seit 2016 keine Fördermittel mehr gibt, fehlten dem Verein von nun an alljährlich rund 14 000 Euro, berichtete Schatzmeisterin Elisabeth Höfner. Daher fuhr man 2016 erstmals einen Jahresverlust ein. Dieser fiel jedoch geringer aus als gedacht, so dass man mit der finanziellen Entwicklung dennoch zufrieden sei. An Spenden erhielt man gut 9000 Euro, davon zwei Großspenden – vom Energiekonzern RWE über 3500 Euro sowie der Koinor-Stiftung über 1500 Euro. Der Verein steht weiterhin finanziell auf einem breiten Fundament. Man müsse aber die 1000-Mitglieder-Marke knacken, damit er sich finanziell allein trage.

„Wo ein Wille, da ein Weg“, ermunterte Stadtrat Heinz Hausmann als Vertreter der Stadt. Das Diska-Projekt – wir berichteten am Donnerstag – sei ein großer Brocken. Aber die Idee sei hervorragend, zumal man in Kronach einen Mangel an Veranstaltungsräumen habe. Karin Elsel sicherte seitens der Raiffeisen-Volksbank Kronach-Ludwigsstadt eine weitere Großspende zu. Man werde auch eine Begegnungsstätte unterstützen.

Das nächste Mitgliedertreffen der Seniorengemeinschaft ist am 2. Mai. hs